

# WWF: Windpark Chroobach auf gutem Weg

Dennis Fischer

Der Kanton Schaffhausen setzte schon vor der Energiestrategie auf Windenergie. (Foto: Suisse Eole)

*Der Kanton Schaffhausen setzte schon vor der Energiestrategie auf Windenergie. (Foto: Suisse Eole)*

**Schaffhausen (energate) - Das im Wald geplante Windparkprojekt in Hemishofen (SH) lässt sich nach Ansicht des WWF Schaffhausen umweltverträglich realisieren. Das gelte aber mit gewissen Nachbesserungen**, teilte die Umweltorganisation mit. Der WWF, der an der Projektbegleitgruppe mitwirkte, hatte eine Beurteilung des Vorhabens vorgenommen. "Beim Chroobach würde es sich schweizweit um den ersten Windpark im Wald handeln. Wir wollten darum Gewissheit haben, ob wir hinter diesem Projekt stehen können", sagte Simon Furter, Geschäftsführer des WWF Schaffhausen. Die von WWF Schweiz und dem Umweltberatungsbüro Swild durchgeführte Projektbeurteilung zeige, dass ausführliche und fachlich fundierte Umwelt-Untersuchungen ausgearbeitet worden seien. Die Umweltauswirkungen seien hauptsächlich im Bereich "schwach" bis "mittel" zu erwarten. Auch würden mögliche negative Auswirkungen dank geeigneter Massnahmen auf ein umweltverträgliches Mass reduziert und verbleibende Auswirkungen kompensiert.

"Zusammen mit dem WWF beurteilen wir das Projekt als bewilligungsfähig, sofern die von uns vorgeschlagenen Massnahmen aufgenommen und vertraglich gesichert werden", sagte Swild-Geschäftsführer Fabio Bontadina. Zentral sind aus Sicht von WWF und Swild, dass in den ersten drei Betriebsjahren ein Monitoring durchgeführt wird und der Windparkbetreiber eine Nachbesserungspflicht akzeptiert, sollten die Schädigungen an Vögeln und Fledermäusen grösser ausfallen als erwartet.

# WWF will Diskussion versachlichen

Der Kanton Schaffhausen hatte sich schon vor der Annahme der Energiestrategie 2050 durch das Volk im Mai 2017 für den Ersatz der Kernenergie durch erneuerbare Energien ausgesprochen. In der aktuell laufenden Richtplanrevision sind drei Standorte für Grosswindanlagen im Gespräch, darunter der Chroobach oberhalb von Hemishofen. "Ein idealer Strommix in der Schweiz beinhaltet den Bau von etwa 400 Windenergieanlagen. Dieses Szenario erlaubt es, Windparks an Standorten zu bauen, wo die Folgen für die Natur vertretbar sind. Beim Windpark Chroobach scheint dies nun erfreulicherweise der Fall zu sein", sagte Kurt Eichenberger, Koordinator Windenergie beim WWF Schweiz. Und weiter: "Wir hoffen, diesem Standort durch unser Vorgehen eine Chance zu geben und damit eine sachliche Diskussion über Windkraft zu fördern." /df